

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Fachplanerischer Beitrag zur Umsetzung bundesweiter Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Finanzierung: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig (FKZ 3514 82 1400)

Bearbeitung an der Universität Kassel: Dr.-Ing. K. Hänel, N.N. (FB06, FG Landschafts- und Vegetationsökologie); Prof. Dr. Dr. Andreas Mengel, M. Sc. Linda Mertelmeyer (FB 06, FG Landschaftsentwicklung/ Umwelt- und Planungsrecht)

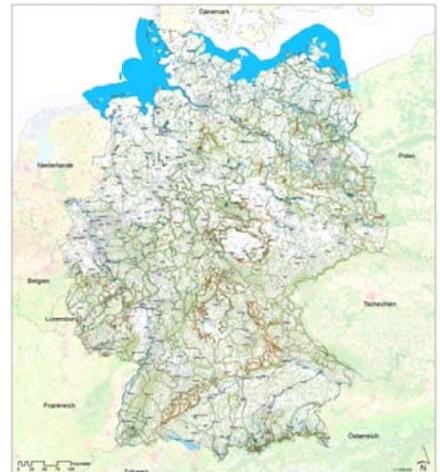
Arbeitsgemeinschaft mit: TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Fachgebiet Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung, Prof. Dr. Stefan Heiland, Dipl.-Ing. Bettina Geiger, Dipl. –Umweltwiss. Philipp Arndt ; Hochschule Geisenheim University, Forschungszentrum Landschaftsarchitektur, Prof. Klaus Werk

Laufzeit: 15.07.2014 - 28.02.2017

Zielsetzung:

Das Bundeskonzept ‚Grüne Infrastruktur‘ (BKGI) schließt an Diskussionen und Initiativen auf europäischer Ebene an. Seine Aufstellung wurde im Koalitionsvertrag zur Bildung der neuen Bundesregierung vereinbart. Beim Bundeskonzept ‚Grüne Infrastruktur‘ handelt es sich um ein informelles Konzept, das dazu dienen soll:

- Schwerpunktaufgaben und -räume des Naturschutzes auf Bundesebene zu ermitteln, um Aktivitäten des Bundes gezielt und effizient dorthin lenken zu können,
- anderen politischen und Landnutzungssektoren auf Bundes- und Landesebene Informationen zur Verfügung zu stellen, anhand derer sie jene Räume ersehen und diese in ihren eigenen planerischen Entscheidungen berücksichtigen können, die für eine bundesweite ‚Grüne Infrastruktur‘ von besonderer Relevanz sind. Dies kann entweder zu Synergien führen oder Verzögerungen im Planungsprozess vermeiden und die Planung selbst ‚ökologisch qualifizieren‘ und trägt damit insgesamt zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Angesprochen sind hier z. B. Verkehrswegeplanung, Netzausbau, Wasserbehörden,
- zur Umsetzung der raumrelevanten Ziele der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) beizutragen sowie
- die Naturschutzbehörden der Bundesländer durch Bereitstellung von bundesweiten Informationen und Bewertungsgrundlagen in ihrer Arbeit zu unterstützen.



Grundlage für die Identifikation sowohl der Inhalte des BKGI als auch der dabei dargestellten Flächen ist stets deren Bundesrelevanz. Ziel des BKGI ist es nicht nur, bereits wertvolle Flächen zu ermitteln und zu erhalten, sondern ebenso Flächen zu zeigen, deren Aufwertung und Entwicklung zum Aufbau einer funktionsfähigen ‚Grünen Infrastruktur‘ bzw. zur Aufrechterhaltung und Verbesserung verschiedener Ökosystemleistungen erforderlich ist.